



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Jüthornstraße 33 • D-22043 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax: (040) 68 72 04
E-Mail: office@wbf-medien.de • Internet: <http://www.wbf-medien.de>



Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Berlin

Metropole mit mehreren Zentren



**Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,
und umfangreiches Zusatzmaterial**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 5. Schuljahr, auch Sek II,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Erdkunde, Geschichte, Weltkunde, Wirt-
schaft und Politik, Gesellschaftslehre

Kurzbeschreibung des Films

Im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Hauptstädten gliedert sich Berlin in mehrere Zentren. Der Film stellt die verschiedenen Zentren und ihre Funktionen vor. Unter stadtgeographischen Gesichtspunkten werden an Bauwerken in der City West und in der City Ost Gliederungselemente, Funktionszusammenhänge und neue Strukturen deutlich. Der Wandel in der Stadtlandschaft nach dem Mauerfall erfasste nicht nur die beiden „alten“ Zentren, sondern beschleunigte auch die Neugestaltung von zwei historischen Räumen. Der Potsdamer Platz erhielt ein neues Gesicht und mit Berlins Rolle als Hauptstadt entstand am Spreebogen das neue Regierungsviertel.

Didaktische Absicht

Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich in Berlin, indem sie bei einem Stadtrundgang verschiedene Stadtteile der Innenstadt kennen lernen. Damit werden bereits Grundkenntnisse für eine spätere Berlin-Fahrt gewonnen. An markanten Gebäuden und Straßen können sie Phasen der Stadtentwicklung nachvollziehen. Sie füllen den Begriff „Merkmale der City“ (Konsumangebot, Freizeit, Kultur, Wissenschaft, Politik) dadurch mit Inhalt, dass sie den jeweiligen Funktionen die Gebäude zuordnen. Sie erkennen, dass Berlin mehrere Citys aufweist. In einer Zusammenschau wird die Frage thematisiert, ob die „Teil-Citys“ ihre Eigenständigkeit bewahren oder zusammenwachsen sollten.

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsfilme können bei der Mehrzahl der Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentralen entliehen werden.

Österreich: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien, durch die Landesbildstellen bzw. Bezirksbildstellen sowie Medienzentralen.

Schweiz: Schweizerische Schulfilm-Verleihstellen in Rorschach, Basel, Zürich und Medienzentralen.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Kurzinformationen zu den im Film gezeigten Objekten	S. 8
• Struktur der WBF-DVD	S. 3	• Übersicht über die Materialien	S. 10
• Unterrichtliche Rahmenbedingungen	S. 4	• Anregungen für die Arbeit mit der WBF-DVD	S. 13
• Inhalt und Aufbau des Films	S. 4	• Unterrichtsbeispiel für Kl. 5	S. 14
• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 5	• Unterrichtsbeispiel für Sek II	S. 15
• Arbeitsbogen	S. 7	• Beobachtungs- und Arbeitsaufträge zum Unterrichtsfilm	S. 16

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

Legen Sie die DVD in Ihren DVD-Player, wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

Film starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Schwerpunkte: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in vier Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mit Hilfe der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 3 und 10-12).

Schnellsuche: Haben Sie sich im Vorwege bereits für bestimmte Materialien entschieden, gelangen Sie mit Hilfe der Nummerierung (z. B. 2. ⇒ 2.1. ⇒ 2.1.5.) über die Schnellsuche im Hauptmenü direkt dorthin.

DVD-ROM-Teil

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PC, wird automatisch der DVD-ROM-Teil geladen. Wollen Sie zum DVD-Video-Teil wechseln, starten Sie bitte Ihre DVD Software.

Der Aufbau des DVD-ROM-Teils entspricht dem des DVD-Video-Teils (ohne Unterrichtsfilm und Filmsequenzen). Der DVD-ROM-Teil bietet über die auf dem DVD-Video-Teil enthaltenen Materialien hinaus weiterführende und ergänzende Materialien.

Die Menü-Leiste im unteren Bildteil ist auf allen Menü-Ebenen vorhanden und ermöglicht ein einfaches und komfortables Navigieren.

Arbeitsaufträge: Zu fast allen Materialien werden Arbeitsaufträge angeboten. Sie können als pdf-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Suche: Über die Eingabe der entsprechenden dreistelligen Ziffer gelangen Sie direkt zu dem gewünschten Material.

Übersicht Materialien: Hier finden Sie alle Materialien im Überblick und gelangen durch einfaches Anklicken zum gewünschten Material.

Das Unterrichtsblatt mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als pdf-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Ausdruck: Alle Materialien (Karten, Photos, Texte, Schaubilder, Arbeitsblätter usw.) können als pdf-Datei ausgedruckt werden (die Texte auch als Word-Datei).

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm: „Berlin - Metropole mit mehreren Zentren“	
1. Schwerpunkt: Ein Blick auf Berlin	
<ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenz (2:00 Minuten) • Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 10) 	
1.1.	Welche Bedeutung hat Berlin für Deutschland?
1.2.	Warum hat Berlin mehrere Zentren?
2. Schwerpunkt: Die City West	
<ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenz (3:45 Minuten) • Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 10/11) 	
2.1.	Was gehört zur City West?
2.2.	Auf und Ab - Was bietet die City West?
3. Schwerpunkt: Die City Ost	
<ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenz (5:15 Minuten) • Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 11/12) 	
3.1.	Was gehört zur City Ost?
3.2.	Die City Ost: „Altes Berlin“, sozialistisches Zentrum oder „neue Mitte“?
4. Schwerpunkt: Der Potsdamer Platz und das Regierungsviertel	
<ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenz (4:40 Minuten) • Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12/13) 	
4.1.	Was ist neu - was ist alt?
4.2.	Wem gehört der Potsdamer Platz?
4.3.	Brauchen die Politiker ein Zentrum?

Die Filmsequenzen wurden nach didaktischen Gesichtspunkten zusammengestellt; dabei ergaben sich leichte Abweichungen zum Ablauf des gesamten Unterrichtsfilms.

I. Unterrichtliche Rahmenbedingungen

Sowohl der Einsatz in der 5./6. Klasse (Mensch-Raum-Beziehungen an Einzelbildern - thematischer Schwerpunkt: städtische Funktionen und ihre Ausprägung in den Stadtvierteln) als auch in der 9./10. Klasse (Schwerpunkt: Stadtentwicklung) erfordert eine vorbereitende Atlasarbeit. Die Kartenanalyse erleichtert bei der Filmbetrachtung die Orientierung, Wiedererkennung und Zuordnung von Flächen und Objekten. Im Film werden zu den vier Zentren einführende Karten als Gliederungselemente eingesetzt. Zu den vorbereitenden Aufgaben gehört auch eine kurze Einführung in die Zeit der Teilung, des Mauerbaus und des Mauerfalls, da diese Themen im Film kurz angeschnitten, aber nicht vertieft werden. Da die Funktionen von Stadtvierteln bzw. Citys im Mittelpunkt stehen, sollten „Merkmale einer City“ in Grundzügen behandelt worden sein. Auch der im Filmtitel erscheinende Begriff „Metropole“ muss vorher geklärt werden. Bei der Nachbereitung ist darauf zu achten, dass bestimmte Begriffe (z. B. Dienstleistungssektor, Volkskammer der DDR) von den Schülerinnen und Schülern erläutert werden können, falls erforderlich mit Lehrerhilfe.

II. Inhalt und Aufbau des Films

Einstieg: In drei Einstellungen - Skulptur „Berlin“ von 1987 in der Tauentzienstraße, Mauerrest Wilhelmstraße/Niederkirchnerstraße und ehemaliger Mauerverlauf am Reichstagsgebäude - nimmt der Film Bezug auf die von 1945 bis 1989 dauernde Teilung der Stadt.

Information 1: City West. Auf einer vereinfachten Innenstadtkarte ohne Beschriftung fährt die Kamera an die City West heran. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten blenden zunächst bildfüllend ein und bewegen sich dann an den richtigen Standort auf der Karte. Tilo, ein Berliner Abiturient, beginnt mit den Zuschauern seinen Rundgang durch Berlin an der Gedächtniskirche. Die in der Karte bereits gezeigten Sehenswürdigkeiten werden real vorgestellt und näher erläutert. Es sind neben der Gedächtniskirche der Bahnhof Zoo, das Theater des Westens, das Café Kranzler, der Kurfürstendamm, die Tauentzienstraße und das Kaufhaus des Westens. Die Auswahl orientiert sich - wie bei den nachfolgenden Zentren - an den wichtigsten Merkmalen einer City und deren zentralörtlicher Bedeutung.

Information 2: City Ost. Der Ablauf folgt dem gleichen Muster wie bei der City West. Vorgestellt werden: Alexanderplatz, Nikolaiviertel, Berliner Dom, Palast der Republik, Deutsche Staatsoper, Humboldt-Universität, Unter den Linden und die Friedrichstadtpassagen in der Friedrichstraße.

Information 3: Potsdamer Platz. Nachdem auf der Karte die Lage des neuen Zentrums gezeigt wird, blenden die Umrisszeichnungen des Sony Centers und des DaimlerChrysler Areals ein. Anschließend begibt sich Tilo auf eine Erkundungstour.

Information 4: Regierungsviertel. Analog zur Veranschaulichung der ersten drei Zentren werden Reichstagsgebäude, Bundeskanzleramt und Abgeordnetenbüros vorgestellt. Der Berliner Hauptbahnhof - Lehrter Bahnhof nördlich des Spreebogens wird in seiner zukünftigen Rolle als europäischer Eisenbahnknotenpunkt thematisiert.

Zusammenschau und Sicherung. Eine Innenstadtkarte zeigt den ehemaligen Verlauf der Mauer und die Herausbildung der beiden alten Zentren. Anschließend verdeutlicht sie die topographische Lage der heutigen vier Zentren. Zur Festigung wird noch einmal jeweils eine markante Sehenswürdigkeit aus den vier Zentren hervorgehoben. Der Film endet mit der problemorientierten Fragestellung nach der Weiterentwicklung der Zentren.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Vor dem Filmeinsatz verteilt die Lehrkraft die **Beobachtungsaufträge** für die Filmbetrachtung (Kopiervorlage S. 16). Die Aufträge können auch für Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit gegliedert oder zusammengefasst werden. Sie sind zugleich **Arbeitsaufträge** für die Auswertung nach der Filmbetrachtung.

Arbeitsaufträge und mögliche Schülerantworten

Gruppe 1: City West

1. Welche Bauwerke und Straßen kannst du der City West zuordnen?

⇒ Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Café Kranzler, Neues Kranzler-Eck, Kurfürstendamm, Tauentzienstraße, Kaufhaus des Westens, Bahnhof Zoo, Theater des Westens

2. Welche Funktion (Aufgabe, Bedeutung) haben die Bauwerke, Straßen und Plätze?

⇒ Siehe mögliches Tafelbild S. 6

Gruppe 2: City Ost

1. Welche Bauwerke, Straßen, Plätze und Stadtviertel kannst du der City Ost zuordnen?

⇒ Alexanderplatz, Weltzeituhr, Nikolaiviertel, Berliner Dom, Palast der Republik, Unter den Linden, Deutsche Staatsoper, Humboldt-Universität, Friedrichstraße, Galeries Lafayette, Friedrichstadtpassagen

2. Welche Funktion (Aufgabe, Bedeutung) haben die Bauwerke und Straßen sowie das Stadtviertel und der große Platz?

⇒ Siehe mögliches Tafelbild S. 6

Gruppe 3: Potsdamer Platz und Regierungsviertel

1. Welche Bauwerke kannst du a) dem Potsdamer Platz und b) dem Regierungsviertel zuordnen?

⇒ a) Bahnhof Potsdamer Platz, Sony Center, DaimlerChrysler Areal, Potsdamer Platz Arkaden
b) Reichstagsgebäude, Bundeskanzleramt, Abgeordnetenbüros

2. Welche Funktion (Aufgabe, Bedeutung) haben die Bauwerke?

⇒ Siehe mögliches Tafelbild S. 6

Gesamte Lerngruppe

1. Wie ist die Innenstadt von Berlin heute gegliedert?

⇒ Berlin gliedert sich in vier Zentren: City West, City Ost, Potsdamer Platz, Regierungsviertel.

2. Was fällt euch auf, wenn ihr die City West und die City Ost vergleicht?

⇒ In beiden Zentren sind teilweise die gleichen Einrichtungen vorhanden. Als die Stadt noch geteilt war, wurde Berlin (Ost) zur Hauptstadt der DDR ausgebaut. Berlin (West) war eine Insel und konnte nur durch „Korridore“ erreicht werden. Der Bereich um den Kurfürstendamm/Gedächtniskirche entwickelte sich zur City.

3. Warum gibt es nicht nur die City West und die City Ost, sondern auch zwei neue Zentren?

⇒ Der Potsdamer Platz war bis zum Mauerfall Ödland, abgegrenzt durch die Mauer und freies Schussfeld. Der Platz und die angrenzenden Flächen boten privaten Investoren die Gelegenheit, in der Mitte Berlins repräsentative Bauten zu errichten. Mit der Verlegung der Hauptstadt von Bonn nach Berlin bestand die Notwendigkeit, neue Regierungsgebäude zu bauen - zusätzlich zu den vorhandenen und wieder hergestellten Verwaltungs- und Ministerienbauten. Am Spreebogen entstand das „Band des Bundes“, nördlich davon der neue Berliner Hauptbahnhof.

Mögliches Tafelbild

Berlin ist eine Metropole				
Merkmale einer City	City West	City Ost	Potsdamer Platz	Regierungs-viertel
Einkaufen (Konsum)	KaDeWe Ku'damm Tauentzienstr.	Friedrich- stadtpassa- gen	Potsdamer Platz Arkaden	
Sich Erholen (Freizeit)	(z. B. Zoo)	Nikolaiviertel	Sony Center	
Sich Bilden (Kultur, Religion)	Theater des Westens Gedächtnis- kirche	Deutsche Staatsoper Berliner Dom		
Sich Bilden (Wissenschaft)	(Freie Univer- sität, Techni- sche Univer- sität)	Humboldt- Universität		
Regieren (Politik)		Palast der Republik (zu DDR-Zeiten)		Reichstagsge- bäude Bundeskanz- leramt Abgeordne- tenbüros
Am Verkehr teilnehmen (Infrastruktur)	Bahnhof Zoo Ku'damm	Alexander- platz Unter den Linden	Bahnhof Potsdamer Platz	Berliner Haupt- bahnhof - Lehrter Bahn- hof
	⇕	⇕	⇕	⇕
	Zentren			

Kurzinformationen zu den im Film gezeigten Objekten

Skulptur „Berlin“: Tauentzienstraße/Marburger Straße; 1987 zum 750-jährigen Stadtjubiläum aufgestellt, Symbol für geteilte und doch zusammengehörige Stadt

Mauerrest: Niederkirchnerstraße; 200 m langer Grenzmauerabschnitt, nach der Maueröffnung von „Mauerspechten“ bearbeitet; ursprünglich 3,6 m hohe Betonmauer mit aufgesetzter Betonröhre, auf DDR-Seite weiß gestrichen

Markierung ehemaliger Verlauf der Mauer: Pflasterstreifen auf allen öffentlichen Straßen und Plätzen, von 1961 bis 1989 innerstädtische Mauer zwischen West- und Ost-Berlin: 45 km, zwischen West-Berlin und Brandenburg 115 km

City West

Bahnhof Zoo: nach Mauerbau Zentralbahnhof für West-Berlin; nach Mauerfall Renovierung der Gleisanlagen, des Inneren, der Fassade; durch Wiederinbetriebnahme des Ostbahnhofs und Neubau des Hauptbahnhofs wieder Fernbahnhof

Café Kranzler: Ecke Joachimstaler Straße/Ku´damm; Rotunde mit rot-weißen Markisen, früher beliebter Treffpunkt der Berliner, nach Umbau im 1. Stock ein Café-Restaurant, im Erdgeschoss ein Bekleidungsgeschäft

Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche: Breitscheidplatz; erbaut 1890 von Kaiser Wilhelm II. zum Gedenken an Kaiser Wilhelm I., im 2. Weltkrieg stark zerstört, Turmruine als Mahnmal, flankiert von vier neuen Gebäuden

Kaufhaus des Westens: KaDeWe Tauentzienstraße; 1907 eröffnet, größtes Kaufhaus auf dem europäischen Kontinent (60 000 m² Verkaufsfläche), Konkurrenz durch Friedrichstadtpassagen und Potsdamer Platz Arkaden

Kurfürstendamm: 3,5 km lang, 53 m breit; nach Mauerbau City-Funktion für West-Berlin, Banken, Geschäfts-, Hotelbauten, z. T. einfache Läden, heute Standort von hochwertigen Einzelhandelsgeschäften, Kunst- und Antiquitätenhandlungen

Neues Kranzler-Eck: zwischen Kurfürstendamm/Kantstraße; 16-stöckiger Glasbau für Läden und Büros, als City Quartier „Die neue Mitte in der City West“ gebaut, um Konkurrenz der alten und neuen Mitte zu begegnen

Theater des Westens: Kantstraße; erbaut 1895/96, Mischung von Historismus und Jugendstil, von 1945-1961 Spielstätte der Deutschen Oper, heute von Musicals

Tauentzienstraße: Verlängerung des Ku´damms nach Osten; zentrale Geschäftsstraße in West-Berlin, Name nach einem preußischen General der Befreiungskriege gegen Napoleon, Um- und Neubauten seit 1990

City Ost

Alexanderplatz: zu DDR-Zeiten Zentrum des Ostteils der Stadt; größter innerstädtischer Platz Deutschlands (25 ha), im Kerngebiet Fußgängerzone, Neugestaltung mit Hochhäusern geplant, dabei Berücksichtigung der vorhandenen Blockstruktur

Berliner Dom: Karl-Liebknecht-Straße/Spree; Einweihung 1905, stark zerstört im 2. Weltkrieg, Restaurierung des Äußeren 1974-1984 mit Hilfe der Evangelischen Kirche, Hauptkuppel von 114 m auf 98 m reduziert, 1996 Wiedereinweihung

Deutsche Staatsoper: Unter den Linden; nach dem 2. Weltkrieg zwischen 1952 und 1955 originalgetreu wieder aufgebaut, klassische und moderne Opern, Opernhaus heute als Denkmal geschützt

Fernsehturm: zwischen Bahnhof Alexanderplatz/Karl-Liebknecht-Straße; eröffnet 3.10.1969, 368 m hoch, ursprünglich als „Krone des sozialistischen Berlins“ geplant, bei klarem Wetter von Panoramaetage (203 m) Rundblick bis zu 40 km weit

Friedrichstadtpassagen: Friedrichstraße zwischen Französischer Straße und Mohrenstraße; Ladenpassage aus drei „Quartieren“, im Untergeschoss verbunden, Anknüpfung der Bebauung an historische Blockbauweise

Friedrichstraße: bis 1989 weitgehend funktionslos, da im Norden und Süden durch Mauer begrenzt, nach 1990 Neubauprojekte, Beibehaltung der traditionellen Traufhöhe der Gebäude, exquisite Einzelhandelsgeschäfte

Galeries Lafayette: Friedrichstraße/Französische Straße; Quartier 207 der Friedrichstadtpassagen, 1996 eröffnetes französisches Warenhaus, Lichthof innen durch zwei Kegel gestaltet, oberhalb Büroräume, auf dem Dach Wohnapartments

Humboldt-Universität: Unter den Linden; Anfang 19. Jh. als „Berliner Universität“ gegründet, danach „Friedrich-Wilhelm-Universität“, nach dem 2. Weltkrieg umbenannt nach Alexander und Wilhelm von Humboldt, heute drittgrößte Uni Berlins

Nikolaiviertel: zwischen Berliner Rathaus und Spree; ältestes Siedlungsgebiet von Berlin, 1987 zum 750-jährigen Stadtjubiläum historisierend wieder errichtet, z. T. von Plattenbauten durchsetzt

Palast der Republik: Karl-Liebknecht-Straße/Spree; 1973-76 an der Stelle des 1950 gesprengten Stadtschlusses der preußischen Könige errichtet, ehemals Sitz der Volkskammer der DDR, 1991 wegen Asbestverseuchung geschlossen

Unter den Linden: Schlossbrücke bis Brandenburger Tor; westlicher Teil bis Friedrichstraße Botschaften, Verwaltung, östlicher Teil Geschäfte, Hotels, historische Bauten, nach Mauerfall Bestreben, wieder als Flanierboulevard zu gestalten

Weltzeituhr: Alexanderplatz; 1969 aufgestellt, sich drehender, in 24 Segmente unterteilter Zylinder mit Städtenamen und Uhrzeiten, darüber Sonnensystem mit Kugeln auf Metallkreisen, die die Planetenbahnen versinnbildlichen

Potsdamer Platz

DaimlerChrysler Areal: zwischen Potsdamer Platz (bis 1989 Teil des Todesstreifens) und Reichpietschufer; 6,8 ha, 19 Baublöcke, 2 Hochhäuser am Potsdamer Platz, 1 Hochhaus am Landwehrkanal, 50 % der Nutzfläche Büros, 20 % Wohnungen

Sony Center: zwischen Bellevuestraße und Potsdamer Straße; Hauptattraktion ovals Forum (Sony Plaza) mit zeltartigem Dach, „Urban Entertainment Center“ mit Restaurants, Geschäften, Kinos, Bürohochhaus (103 m) am Potsdamer Platz

Potsdamer Platz Arkaden: DaimlerChrysler Areal; 50 000 m² Fläche, dreistöckiges Einkaufszentrum, glasgedecktes Atrium, 140 Geschäfte und Gastronomiebetriebe

Regierungsviertel

Abgeordnetenbüros: Platz der Republik; „Band des Bundes“ östl. Teil, 2 Gebäude mit Brücke über die Spree, Paul-Löbe-Haus: Büros, Sitzungssäle; Marie-Elisabeth-Lüders-Haus: Parlamentsbibliothek, wissenschaftl. Dienst des Bundestages

Bundeskanzleramt: Willy-Brandt-Straße, Spreebogen; westlicher Teil des „Band des Bundes“, neugeschossiges Leitungsgebäude mit großem Ehrenhof, nach Westen 2 Verwaltungsflügel und 13 Wintergärten

Reichstagsgebäude: Platz der Republik; 1882 Grundsteinlegung, 1933 Reichstagsbrand, Zerstörung im 2. Weltkrieg, Wiederaufbau in den 60er Jahren ohne Kuppel, Umbau 6 Jahre nach Mauerfall, seit 1999 Sitz des Deutschen Bundestages

Berlin Hauptbahnhof - Lehrter Bahnhof: zwischen Spree/Invalidenstraße; Ausbau zum zentralen Bahnhof Berlins, innerstädtischer Kreuzungsbahnhof im europäischen Schnellbahnnetz, Bündelung der Ost-West-, Nord-Süd-Fern- und Regionalverbindungen

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1. Problemstellung	1.1.1. Material
Abkürzungen:	F = Film	T = Text	Ph = Photo
	K = Karte	S = Statistik	Sch = Schaubild
	A = Arbeitsblatt		

1. Ein Blick auf Berlin		
Filmsequenz (2:00 Minuten) auf DVD-Video		
1.1. Welche Bedeutung hat Berlin für Deutschland?		
1.1.1. Über den Dächern von Berlin	Ph	DVD-Video + ROM
1.1.2. Deutschlandkarte: Wo liegt Berlin?	K	DVD-Video + ROM
1.1.3. Deutsche Städte im Vergleich	S	DVD-Video + ROM
1.1.4. Hauptstadt Berlin - eine Zeittafel	S	DVD-Video + ROM
1.1.5. Berlin wird wieder Hauptstadt	T	DVD-Video + ROM
1.1.6. Definition: Hauptstadt	T	DVD-Video + ROM
1.1.7. Definition: Metropole	T	DVD-Video + ROM
1.1.8. Definition: City	T	DVD-Video + ROM
1.1.9. Die Hauptstadtdebatte im Bundestag am 20. Juni 1991	T	DVD-ROM
1.1.10. Arbeitsblatt: Steckbrief Berlin	A	DVD-ROM
1.2. Warum hat Berlin mehrere Zentren?		
1.2.1. Entwicklung der Stadtfläche (2:55)	F	DVD-Video
1.2.2. Bau der Mauer - Fall der Mauer (2:10)	F	DVD-Video
1.2.3. Die Bevölkerungsentwicklung	Sch	DVD-Video + ROM
1.2.4. Berlin und seine Zentren	K	DVD-Video + ROM
1.2.5. Von den „Keimzellen“ Cölln/Berlin zur Renaissancestadt	T	DVD-Video + ROM
1.2.6. Industrie- und Weltstadt Berlin	T	DVD-Video + ROM
1.2.7. Aus eins mach zwei: das geteilte Berlin	T	DVD-Video + ROM
1.2.8. Aus zwei mach eins: Berlin nach der Wiedervereinigung	T	DVD-Video + ROM
1.2.9. Die Zentren und ihre „Funktionen“	T	DVD-ROM
1.2.10. „Berlin ist tatsächlich nicht zu bewältigen“	T	DVD-ROM
1.2.11. Arbeitsblatt: Wo liegen die Zentren?	A	DVD-ROM

2. Die City West		
Filmsequenz (3:45 Minuten) auf DVD-Video		
2.1. Was gehört zur City West?		
2.1.1. Der Kurfürstendamm	Ph	DVD-Video
2.1.1. Der Kurfürstendamm	Ph+T	DVD-ROM
2.1.2. Der Zoologische Garten	Ph	DVD-Video
2.1.2. Der Zoologische Garten	Ph+T	DVD-ROM

2.1.3.	Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche	Ph	DVD-Video
2.1.3.	Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche	Ph+T	DVD-ROM
2.1.4.	Der Bahnhof Zoologischer Garten	Ph	DVD-Video
2.1.4.	Der Bahnhof Zoologischer Garten	Ph+T	DVD-ROM
2.1.5.	Das Europa-Center	Ph	DVD-Video
2.1.5.	Das Europa-Center	Ph+T	DVD-ROM
2.1.6.	Das Theater des Westens	Ph	DVD-Video
2.1.6.	Das Theater des Westens	Ph+T	DVD-ROM
2.1.7.	Der Zoo-Palast	Ph	DVD-Video
2.1.7.	Der Zoo-Palast	Ph+T	DVD-ROM
2.1.8.	Das KaDeWe	Ph	DVD-Video
2.1.8.	Das KaDeWe	Ph+T	DVD-ROM
2.1.9.	Arbeitsblatt: Orientierung in der City West	A	DVD-ROM

2.2. Auf und Ab - Was bietet die City West?

2.2.1.	Die Citybildung - ein Prozess	T	DVD-Video + ROM
2.2.2.	Bodenpreise und Nutzung des Stadtraums	Sch	DVD-Video + ROM
2.2.3.	Citybildung rund um den Kurfürstendamm und das „Schaufenster des Westens“	T	DVD-Video + ROM
2.2.4.	Nach der Wiedervereinigung: schwere Zeiten für die City West	T	DVD-Video + ROM
2.2.5.	Aufwärts - das neue Ku´damm-Eck	Ph	DVD-Video + ROM
2.2.6.	Die City West wieder im Aufschwung?	T	DVD-Video + ROM
2.2.7.	Die Citybildung geht weiter ...	T	DVD-ROM
2.2.8.	Eine Straße sucht neue Wege	T	DVD-ROM
2.2.9.	Arbeitsblatt: Meine City	A	DVD-ROM
2.2.10.	Arbeitsblatt: Das „Neue Kranzler Eck“ - ein Pro und Contra	A	DVD-ROM

3. Die City Ost

Filmsequenz (5:15 Minuten) auf DVD-Video

3.1. Was gehört zur City Ost?

3.1.1.	Gibt es „die“ City Ost?	T	DVD-Video + ROM
3.1.2.	Der Alexanderplatz	Ph	DVD-Video
3.1.2.	Der Alexanderplatz	Ph+T	DVD-ROM
3.1.3.	Der Schlossplatz	Ph	DVD-Video
3.1.3.	Der Schlossplatz	Ph+T	DVD-ROM
3.1.4.	Der Berliner Dom	Ph	DVD-Video
3.1.4.	Der Berliner Dom	Ph+T	DVD-ROM
3.1.5.	Das Nikolaiviertel	Ph	DVD-Video
3.1.5.	Das Nikolaiviertel	Ph+T	DVD-ROM
3.1.6.	Unter den Linden und das Brandenburger Tor	Ph	DVD-Video
3.1.6.	Unter den Linden und das Brandenburger Tor	Ph+T	DVD-ROM
3.1.7.	Die Friedrichstraße	Ph	DVD-Video
3.1.7.	Die Friedrichstraße	Ph+T	DVD-ROM
3.1.8.	Arbeitsblatt: Orientierung in der City Ost	A	DVD-ROM

3.2. Die City Ost: „Altes Berlin“, sozialistisches Zentrum oder „neue Mitte“?

3.2.1.	Ecke Friedrichstraße - Unter den Linden 1937	Ph	DVD-Video + ROM
3.2.2.	Die City im „Alten Berlin“	T	DVD-Video + ROM
3.2.3.	Merkmale eines sozialistischen Stadtzentrums	T	DVD-Video + ROM
3.2.4.	Ost-Berlin erhält ein sozialistisches Zentrum	T	DVD-Video + ROM
3.2.5.	Flächenverteilung der Hauptfunktionen im Zentrum von Ost-Berlin	Sch	DVD-Video + ROM
3.2.6.	Das Nationale Aufbauprogramm	Ph	DVD-Video + ROM
3.2.7.	Die City Ost nach der Wiedervereinigung	T	DVD-Video + ROM
3.2.8.	Im Quartier 206 in der Friedrichstraße	Ph	DVD-Video + ROM
3.2.9.	Aus dem Generalbebauungsplan für Ost-Berlin	T	DVD-ROM
3.2.10.	Aus einem Schulbuch der DDR	T	DVD-ROM
3.2.11.	Presseschau zur „Neuen City Ost“	T	DVD-ROM
3.2.12.	Arbeitsblatt: Vom Bankenviertel zum Zeitungsviertel - die alte City	A	DVD-ROM
3.2.13.	Arbeitsblatt: Umsetzung der 16 Grundsätze des Städtebaus in Ost-Berlin	A	DVD-ROM
3.2.14.	Arbeitsblatt: Stadtentwicklung in Ost und West	A	DVD-ROM

4. Der Potsdamer Platz und das Regierungsviertel

Filmsequenz (4:40 Minuten) auf DVD-Video

4.1. Was ist neu - was ist alt?

4.1.1.	Der Potsdamer Platz	Ph	DVD-Video
4.1.1.	Der Potsdamer Platz	Ph+T	DVD-ROM
4.1.2.	Das Sony Center	Ph	DVD-Video
4.1.2.	Das Sony Center	Ph+T	DVD-ROM
4.1.3.	Das DaimlerChrysler Areal	Ph	DVD-Video
4.1.3.	Das DaimlerChrysler Areal	Ph+T	DVD-ROM
4.1.4.	Das Reichstagsgebäude	Ph	DVD-Video
4.1.4.	Das Reichstagsgebäude	Ph+T	DVD-ROM
4.1.5.	Das Bundeskanzleramt	Ph	DVD-Video
4.1.5.	Das Bundeskanzleramt	Ph+T	DVD-ROM
4.1.6.	Paul-Löbe- und Marie-Elisabeth-Lüders-Haus	Ph	DVD-Video
4.1.6.	Paul-Löbe- und Marie-Elisabeth-Lüders-Haus	Ph+T	DVD-ROM
4.1.7.	Der Bundesrat	Ph	DVD-Video
4.1.7.	Der Bundesrat	Ph+T	DVD-ROM
4.1.8.	Der Berliner Hauptbahnhof - Lehrter Bahnhof	Ph	DVD-Video
4.1.8.	Der Berliner Hauptbahnhof - Lehrter Bahnhof	Ph+T	DVD-ROM
4.1.9.	Arbeitsblatt: Orientierung am Potsdamer Platz	A	DVD-ROM
4.1.10.	Arbeitsblatt: Orientierung im Regierungsviertel	A	DVD-ROM

4.2. Wem gehört der Potsdamer Platz?			
4.2.1.	Zentrum zwischen West und Ost	Ph	DVD-Video + ROM
4.2.2.	„Pulsierende Mitte für West und Ost“ oder „Zentrum im Nirgendwo“?	T	DVD-Video + ROM
4.2.3.	Öffentlicher Raum und Stadtentwicklung	T	DVD-Video + ROM
4.2.4.	Öffentliche und private Räume am Potsdamer Platz	K	DVD-Video + ROM
4.2.5.	Die „Potsdamer Platz Arkaden“ - eine Shopping Mall	Ph	DVD-Video + ROM
4.2.6.	Die Shopping Mall - Zentrum der Zukunft?	T	DVD-Video + ROM
4.2.7.	Arbeitsblatt: Die Stadt als Beute?	A	DVD-ROM
4.2.8.	Arbeitsblatt: Vor- und Nachteile einer Passage	A	DVD-ROM
4.3. Brauchen die Politiker ein Zentrum?			
4.3.1.	Berlin ist viele Hauptstädte	T	DVD-Video + ROM
4.3.2.	Dezentrale „Regierungslandschaft“ gegen zentrale „Regierungsstadt“	T	DVD-Video + ROM
4.3.3.	Das „Band des Bundes“	T	DVD-Video + ROM
4.3.4.	Bundeseinrichtungen in der alten Friedrichstadt	T	DVD-Video + ROM
4.3.5.	Bundeseinrichtungen zwischen Schlossplatz und Spittelmarkt	T	DVD-Video + ROM
4.3.6.	Ausländische Vertretungen in Berlin	T	DVD-Video + ROM
4.3.7.	Standorte der Regierung, des Parlaments, der Länder und der Botschaften	K	DVD-ROM
4.3.8.	Arbeitsblatt: Hauptstadt Berlin - ein Standortprofil	A	DVD-ROM

Anregungen für die Arbeit mit der WBF-DVD

Das umfangreiche Zusatzmaterial zu jedem Schwerpunktthema ist ein Angebot, das selbstverständlich nicht in seinem vollen Umfang bearbeitet werden kann. Je nach Zielvorstellung, Klassensituation und der zur Verfügung stehenden Zeit sollte die Lehrkraft die Materialien auswählen und zusammenstellen.

Vorgehensweisen

1. Möglichkeit. Nach Verteilung der Beobachtungs- und Arbeitsaufträge (siehe Kopiervorlage S. 16) führt die Lehrkraft den Unterrichtsfilm als Einheit vor. Anschließend werden Fragen zum weiteren Verständnis und zur vertiefenden Problematik gesammelt. Die Zuordnung ergibt sich aus der Struktur des Unterrichtsfilms und den Schwerpunkten der DVD. Nach der Einteilung in Gruppen wählt jede Gruppe zu ihrem Thema die auf dem DVD-Video-Teil angebotenen Materialien und wertet sie aus. Die Lehrkraft stellt ergänzende Materialien aus dem DVD-ROM-Teil als Arbeitsblätter zur Verfügung.

2. Möglichkeit. Die Lehrkraft strukturiert die Unterrichtseinheit bereits vor und wählt Materialien aus dem DVD-Video- und dem DVD-ROM-Teil aus.

Unterrichtsbeispiel für die Klasse 5 - Dritter Schwerpunkt: Die City Ost

Unterrichtsphase	Leitfrage Leitgedanke	Quelle	DVD-Video	DVD-ROM
Einstieg Motivation	Erste Erkundung Stadtbild	Photo: Über den Dächern von Berlin	1.1.1.	1.1.1.
Zuordnung von Einzel- elementen	Was gehört alles zur City Ost?	Photo: Unter den Linden und das Brandenburger Tor	3.1.6.	3.1.6.
Beschrei- bung und Vergleich	Merkmale der City im Grund- und Aufriss	Photo: Ecke Friedrichstraße - Unter den Linden 1937 Photo: Die Friedrichstraße Photo: Im Quartier 206 in der Friedrichstraße Photo: Der Schlossplatz Photo: Der Berliner Dom Photo: Das Nikolaiviertel Photo: Der Alexanderplatz	3.2.1. 3.1.7. 3.2.8. 3.1.3. 3.1.4. 3.1.5. 3.1.2.	
Film- auswertung	Die City Ost	Filmsequenz 3 aus dem Unter- richtsfilm (5:15); Beobachtungs- aufträge siehe Kopiervorlage S. 16, Gruppe 2	3.	
Ergänzende Information Festigung	Wie finde ich mich zurecht?	Arbeitsblatt: Orientierung in der City Ost		3.1.8.
Information	Was ist eine City?	Text: Definition: City	1.1.8.	1.1.8.
Auswertung		Arbeitsblatt: Meine City		2.2.9.
Problematisierung	Die geteilte Stadt bis 1989	Text: Aus eins mach zwei: das geteilte Berlin	1.2.7.	1.2.7.
Ergänzung	Berlin-Ost aus DDR-Sicht	Text: Aus einem Schulbuch der DDR		3.2.10.
Problematisierung	Das Stadtzentrum im Osten	Text: Gibt es „die“ City Ost?	3.1.1.	3.1.1.
Vertiefung	Gliederung der Gesamtstadt	Karte: Berlin und seine Zentren	1.2.4.	1.2.4.
Zusätzliche Information	Topographische Lage der Zentren	Arbeitsblatt: Wo liegen die Zentren?		1.2.11.
	Funktionale Gliederung	Text: Die Zentren und ihre „Funktionen“		1.2.9.

Unterrichtsbeispiel für Sek II: „Berlins Ausbau zur Hauptstadt“

Unterrichtsphase	Leitfrage Leitgedanke	Quelle	DVD-Video	DVD-ROM
Einstieg Motivation	Von Bonn nach Berlin	Text: Die Hauptstadtdebatte im Bundestag am 20. Juni 1991		1.1.9.
Information	Was bedeutet Hauptstadt?	Text: Definition: Hauptstadt	1.1.6.	1.1.6.
Film- auswertung	Stadtentwicklung	Filmsequenz (2:55): Entwicklung der Stadtfläche	1.2.1.	
Graphik- auswertung	Einwohnerzahlen	Schaubild: Die Bevölkerungsentwicklung	1.2.3.	1.2.3.
Text- auswertung	Von 1230 bis 1701	Text: Von den „Keimzellen“ Cölln/Berlin zur Renaissancestadt	1.2.5.	1.2.5.
Problemati- sierung	Die geteilte Stadt bis 1989	Text: Aus eins mach zwei: das geteilte Berlin	1.2.7.	1.2.7.
Film- auswertung	November 1989	Filmsequenz (2:10): Bau der Mauer - Fall der Mauer	1.2.2.	
Problemati- sierung	Berlin 1990	Text: Aus zwei mach eins: Berlin nach der Wiedervereinigung	1.2.8.	1.2.8.
	Standorte	Text: Berlin ist viele Hauptstädte	4.3.1.	4.3.1.
Film- auswertung	Funktionale Zuordnung von Gebäuden	Filmsequenz 4 aus dem Unterrichtsfilm (4:40): Der Potsdamer Platz und das Regierungsviertel	4.	
Vertiefung Bild- und Textanalyse	Gebäude von Parlament und Regierung	Photos und Texte: Das Reichstagsgebäude	4.1.4.	4.1.4.
		Das Bundeskanzleramt	4.1.5.	4.1.5.
		Paul-Löbe- und Marie-Elisabeth-Lüders-Haus	4.1.6.	4.1.6.
		Der Bundesrat	4.1.7.	4.1.7.
Ergänzende Information	Sinnbild der Wiedervereinigung; Anknüpfung an Weimarer Republik	Texte: Das „Band des Bundes“	4.3.3.	4.3.3.
		Bundeseinrichtungen in der alten Friedrichstadt	4.3.4.	4.3.4.
		Bundeseinrichtungen zwischen Schlossplatz und Spittelmarkt	4.3.5.	4.3.5.
Problemati- sierung	Wiederbelebung der alten Mitte Berlins	Text: Dezentrale „Regierungslandschaft“ gegen zentrale „Regierungsstadt“	4.3.2.	4.3.2.
Festigung	Hauptstadt-funktionen	Karte: Standorte der Regierung, des Parlaments, der Länder und der Botschaften		4.3.7.

Kopiervorlage

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge zum Unterrichtsfilm

Gruppe 1:

1. Welche Bauwerke und Straßen kannst du der City West zuordnen?
2. Welche Funktion (Aufgabe, Bedeutung) haben die Bauwerke, Straßen und Plätze?

Gruppe 2:

1. Welche Bauwerke, Straßen, Plätze und Stadtviertel kannst du der City Ost zuordnen?
2. Welche Funktion (Aufgabe, Bedeutung) haben die Bauwerke und Straßen sowie das Stadtviertel und der große Platz?

Gruppe 3:

1. Welche Bauwerke kannst du a) dem Potsdamer Platz und b) dem Regierungsviertel zuordnen?
2. Welche Funktion (Aufgabe, Bedeutung) haben die Bauwerke?

Gesamte Lerngruppe:

1. Wie ist die Innenstadt von Berlin heute gegliedert?
2. Was fällt euch auf, wenn ihr die City West und die City Ost vergleicht?
3. Warum gibt es nicht nur die City West und die City Ost, sondern auch zwei neue Zentren?

Lösung zum Arbeitsblatt S. 7: 1 Bahnhof Zoo, 2 Theater des Westens, 3 Kurfürstendamm, 4 Gedächtniskirche, 5 Kaufhaus des Westens, 6 Alexanderplatz, 7 Fernsehturm, 8 Nikolaiviertel, 9 Palast der Republik, 10 Berliner Dom, 11 Humboldt-Universität, 12 Deutsche Staatsoper, 13 Unter den Linden, 14 Friedrichstraße, 15 Friedrichstadtpassagen, 16 Sony Center, 17 DaimlerChrysler Areal, 18 Reichstagsgebäude, 19 Abgeordnetenbüros, 20 Bundeskanzleramt, 21 Berlin Hauptbahnhof - Lehrter Bahnhof; 1-5 = City West, 6-15 = City Ost, 16-17 = Potsdamer Platz, 18-20 Regierungsviertel

Quellen

www.berlin.de; www.stadtentwicklung.berlin.de

Berliner Festspiele u. Architektenkammer (Hrsg.): Berlin: offene Stadt. Berlin 2000.

Müller, A. et al.: Berlin - Das Werden einer Hauptstadt. In: Praxis Geogr. 10/2001.

Dorling Kindersley (Hrsg.): Vis-A-Vis Berlin. Starnberg 2002.

Berlin - Hauptstadt und Metropole. Themenheft Praxis Geschichte 1/1999.

Schulz, M.: Das neue Zentrum von Berlin. In: Geogr. Rundschau 7-8/2000, S. 27-32.

Weitere WBF-Unterrichtsmedien

- Berlin - Metropole mit mehreren Zentren (WBF-Unterrichtsfilm, VHS)
- Berlin - Auf den Spuren einer Hauptstadt (VHS und DVD)

Gestaltung

Peter Fischer, Oelixdorf (auch Unterrichtsblatt)

Daniela Knapp, Berlin

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Kamera: Uwe Reischke, Hamburg

Animation: Holger Korn, Neumünster

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Technische Realisation: Paints Multimedia, Hamburg

**Auf Anforderung erhalten Sie kostenlos die Gesamtübersicht
WBF-Medien für den Unterricht als Katalog und CD-ROM
oder besuchen Sie unsere Internetseite - www.wbf-medien.de**

Alle Rechte vorbehalten: W B F Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH